



RK Walldorf ist die erste »RK des Jahres«

FELLBACH (sim) — Erstmals wurde beim Ball der Reservisten der Fellbacher Schwabenlandhalle auch die »Reservistenkameradschaft des Jahres« ausgezeichnet. Diesen Ehrentitel erhielt als erste der rund 250 RK, die im Landesverband zusammengeschlossen sind, die RK Walldorf.

Der Landesvorstand hatte in diesem Frühjahr einstimmig beschlossen, diesen Ehrentitel jährlich zu vergeben, nachdem seit acht Jahren durch den Befehlshaber im

Wehrbereich V der »Reservist des Jahres« ausgezeichnet wird.

Die Auswahlkriterien wurden vom Landesvorstand festgelegt. Sie enthalten Öffentlichkeitsarbeit, Militärische Förderung, Werbung für den Verband, Mitgliederwerbung, Pflege von Kontakten zur Bundeswehr und den befreundeten Streitkräften, Sportwettkämpfe sowie Durchführung von Mittelpunktveranstaltungen, die vielschichtig und breit gefächert sein sollen.

»Die Auswahl für die Premiere war nicht leicht«, sagte der Landesvorsitzende, Oberstlt d.R. Roland Ziegler, bei der Ehrung. »Die vielen Reservistenkameradschaften versehen ihre Aufgabe muestergültig. So mußten ganz besonders strenge Maßstäbe angelegt werden. Die Wahl fiel dabei auf die RK Walldorf, die sich nicht nur durch verteidigungspolitische Öffentlichkeitsarbeit, sondern seit 1981 auch durch mehrere Preise bei Militärpatrouillen und Schießwettkämpfen hervorragen hat.«

Der Landesvorsitzende überreichte der Abordnung der RK Walldorf eine Zinnschale mit Gravur und einen Scheck über 250 DM als Zuschuß und Anerkennung für eine RK-Veranstaltung. Außerdem übergab Roland Ziegler dem Hptm d.R. Klapatä, der drei Jahre lang stellvertretender Landesvorsitzender war, die Silbermedaille. Dabei würdigte Ziegler die Verdienste der Reservisten. Viele der mehr als 10000 Reservisten, die in der Landesgruppe tätig seien, opferten freiwillig ihre Freizeit, um sich für die Ziele des Verbandes einzusetzen. So sei die Auszeichnung auch stellvertretend für diese Kameraden zu werten.

Reservisten-Ball 1983 in festlichem Rahmen

Viele Gäste in der Schwabenlandhalle

FELLBACH (sim) — Einmal im Jahr ist die attraktive Schwabenlandhalle der festliche Rahmen für eine Öffentlichkeitsveranstaltung besonderer Art: Der Reservistenball des Landesverbandes führt zahlreiche Gäste innerhalb und außerhalb der Bundeswehr zusammen. Auch 1983 war es wieder ein glanzvolles Fest, zu dem der Landesvorsitzende, Oberstlt d.R. Roland Ziegler, herzlich begrüßte.

Die Liste der Ehrengäste war lang. So begrüßte Ziegler unter starkem Beifall den Landesehrenvorsitzenden, Konsul Manfred Ulmer, den Befehlshaber im Wehrbereich V, General Ruprecht von Butler, und den Standortältesten von Stuttgart, Oberstlt Eisenreich, den Chef des Stabes, Oberst i. G. Günther Koch, den Vizepräsidenten der WBV, Gerhard Krumbiegel, den ehemaligen Chef des Stabes, Oberst a. D. Georg Leppig, alle VB-Kommandeure und den Kommandeur der Heimatschutzbrigade 55, Oberst Graf Staufenberg. Von den befreundeten Streitkräften galt der herzliche Gruß dem Leiter des französischen Verbindungskommandos Stuttgart, Oberstlt Robert Krantz, und dem Kommandeur 602 ASOCUS-Air Force Stuttgart, Oberstlt Charles.

Reservisten aus dem ganzen Lande waren nach Fellbach gekommen. Das sei ein Zeichen dafür, daß man sich als eine große Familie fühle. Die über 10000 Reservisten, die in 250 RK der Landesgruppe zusammengefaßt sind, verstünden ihr Engagement als Beitrag zur Friedenssicherung. Sie verstünden das Engagement aber auch als unverzichtbaren Dienst an unserem Volke, das in Frieden und Freiheit leben wolle.

Generalmajor Ruprecht von Butler würdigte ebenfalls die enge Verbindung von Aktiven und Reservisten für die Erhaltung des Friedens und erinnerte dabei an den großen Sohn des Landes, den ehemaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss, einen »Demokraten aus ganzem Herzen«, nach dem die Plakette benannt sei, die jährlich dem »Reservisten des Jahres« verliehen werde.

Zum Ball spielte die Big-Band des Polizeimusikkorps Baden-Württemberg unter der Stabführung von Polizeihauptkommissar Hans-Joachim Matthes. Das Rahmenprogramm war sorgfältig ausgewählt. So überraschten drei »Gummimänner« aus Paris, »Les Valentin«, zwischen den Tänzen die Besucher mit Liegestützen, Salts und anderen Übungen, die jedem Soldaten und Reservisten während der Ausbildung zur Ehre gereicht hätten. Und zum »Zapfenstreich« blies das sympathische Trompeten-Duo »Monja und Hagen«. Die beiden jungen Trompeten-Virtuosos wurden mit besonderem Beifall bedacht.

Der nächste Ball der Reservisten findet im Oktober 1984, ebenfalls in der Schwabenlandhalle, statt.

34 000 DM für die Kriegsgräber

Neuer Sammel-Rekord des Donau-Iller-Kreises

ULM (schä) — In der »Hochburg« der Kriegsgräbersammlung — dem Donau-Iller-Kreis — konnten die Reservisten das vorjährige Sammelergebnis wiederum steigern. Sie sammelten den stolzen Betrag von DM 19039,78.

Nachstehend die Einzelergebnisse der RK: Ehingen DM 3311,57, Unlingen DM 2673,06, Bad Buchau DM 2413,12, Reinstetten DM 2328,90, Uttenweiler DM 2176,84, Langenau DM 1 802,24, Amstetten DM 1505,75, Bad Schussenried DM 756,-, Laupershausen DM 712,51, Tomerdingen DM 600,-, Daugendorf DM 383,-, Ulm (Braun-Wagner) DM 376,79.

Anläßlich des Jahresabschlußballes der Kreisgruppe Donau-Iller in Bad Buchau überreichte der Beauftragte des Volksbundes für die Bundeswehr im Wehrbereich V, Oberstlt a. D. Strate, dem »Alt-OrgLtr« Friedrich Winkler die goldene Ehrennadel des Volksbundes. Seiner Initiative und seinem Engagement ist es zu verdanken, daß die Reservisten des Donau- Iller-Kreises in den letzten 10 Jahren über 120000 DM gesammelt haben.

Insgesamt haben die Reservisten in Baden-Württemberg 1983 exakt 34228,66 DM für die Kriegsgräber gesammelt.

Werner Kurth Reservist des Jahres 1983

FELLBACH (sim) — Der stellvertretende Landesvorsitzende Werner Kurth, seit vielen Jahren unermüdet für den Verband tätig, wurde »Reservist des Jahres 1983«. Der Befehlshaber im Wehrbereich V, General Ruprecht von Butler, würdigte die Verdienste des Ausgezeichneten und überreichte ihm die Theodor-Heuss-Plakette, die seit acht Jahren an besonders verdiente Reservisten verliehen wird. In seiner Laudatio sagte General von Butler: »Der Feldwebel der Reserve Kurth hat in den 17 Jahren seiner Zugehörigkeit und Tätigkeit im Verband und zugleich in seinen Mob-Verwendungen mit beispielhaftem Engagement für den Verband der Reservisten und für die Bundeswehr sehr positiv gewirkt. Darüber hinaus hat Kurth in der Öffentlichkeit — örtlich und regional — bei vielen Anlässen den Verteidigungsstandpunkt dargelegt und vertreten. Als für den Reservistenball vom Landesvorstand beauftragter Mandatsträger hat Kurth in den vergangenen drei Jahren in vorbildlicher Weise zur Gestaltung des Programmes und zur Abwicklung der Organisation — in Zusammenarbeit mit der Bereichsgeschäftsstelle — zum guten Gelingen maßgeblich beigetragen.«

Kurth wurde am 23. Februar 1939 in Stuttgart geboren. Er ist verheiratet und hat eine elfjährige Tochter. Seit 1966 ist er Mitglied der RK Esslingen, seinem langjährigen Wohnsitz. Bis 1967 war er dort Schriftführer, von 1967 bis 1971 Landesschriftführer, von 1972 bis 1977 auch Kreisschriftführer der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd, seit 1977 stellvertretender Landesvorsitzender Baden-Württemberg.

Sein erlernter Beruf ist Werkzeugmacher-Meister, jetzt aber ist Kurth als Leiter der Verkaufsförderung einer Metallwarenfabrik tätig. Seine Hobbies sind Malen und Basteln: Wer die Kreismitteilungen kennt, weiß, das Kurth mit lustigen Zeichnungen seinen Beitrag dazu leistet.

Seine Wehrpflicht leistete Kurth von 1961/62 ab. Der Zeitsoldat ging als Unteroffizier beim Instandsetzungsbatallion 220 in Ulm und Ludwigsburg ab. Er hat acht Wehrübungen geleistet und wurde 1979 zum Feldwebel der Reserve befördert.

1. Militärmusik-Show erbrachte 45 000 DM

Volles Haus in der Sporthalle Böblingen

BÖBLINGEN (Fri) — Einen Reinerlös von über 45 000 DM zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge erbrachte die 1. Internationale Militärmusikshow der Kreisgruppe Mittlerer Neckar-Süd in Böblingen.

»Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr wie auch den Soldaten der Heimatschutzbrigade 55, die sich mit viel Engagement in den Dienst dieser guten Sache gestellt haben.« Mit diesen Worten würdigte der Oberbürgermeister von Böblingen und Schirmherr der Veranstaltung Wolfgang Brumme, die Arbeit, die sich HptFw d.R. Edmund Planert, Organisationsleiter Mittlerer Neckar Süd, mit der Planung und Vorbereitung der Militärmusikshow gemacht hatte. »Der VDK leistet mit diesen Geldern zur Erhaltung und Pflege von Millionen von Kriegsgräbern in über 80 Ländern der Erde einen unersetzlichen Beitrag zur Verständigung und Versöhnung zwischen den Völkern und trägt damit unmittelbar zur Friedenssicherung bei!« führte er weiter aus. »Musik in Bewegung« war das Motto des Abends, und so marschierten die Kapellen im Takt der Musik in verschiedenen Formationen und Wegen über die großräumige Fläche der Sporthalle Böblingen. Dabei wurden nicht nur bekannte Märsche gespielt sondern auch leichte Muse.

Wenn es den 4500 Zuschauern bisher schon gut gefallen hatte, so gerieten sie bei »Habanera« aus »Carmen« nach Art des Heeresmusikkorps 9 in Begeisterung. Mit rhythmischen Tanzschritten bewegte es sich zur Musik und bekam lautstarken Beifall.

»Musik in Bewegung«

Vier Musik-Kapellen aus drei Ländern gestalteten das umfangreiche Programm: Außer dem Polizeimusikkorps Baden-Württemberg aus Stuttgart unter der Leitung von Polizeihauptkommissar Hans-Joachim Matthes spielten das Musikkorps der französischen Streitkräfte in Deutschland unter Capitaine Stanislas Chabierski die 84th US Army Band Stuttgart unter Chief-Warrant-Officer 3 Luther E. Murphy sowie das Heeresmusikkorps 9 mit Oberstlt Wolfgang Rödiger an der Spitze.

Unter den begeisterten Zuhörern und -schauern befanden sich u. a. Regierungspräsident i. R. Friedrich Roemer, der auch Vorsitzender des Bezirksverbandes Nordwürttemberg des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist, ferner Generalmajor von Butler, der Befehlshaber im Wehrbereich V, Oberst Laabs (Kommandeur des VBK 51); Roland Ziegler, Landesvorsitzender des VdRBw; Oberst Graf Stauffenberg, Kommandeur der Heimatschutzbrigade 55, der Polizeipräsident Landespolizeidirektion II Stuttgart, Dr. Vermader; Colonel Robert G. Hilton, Abt. G5 des VII USKorps Stuttgart, Colonel-Lieutenant Kranz Leiter des französischen Verbindungsamtes Stuttgart. Auch Verteidigungsminister Wörner hatte zugesagt, mußte dann jedoch fünf Stunden vor Beginn des Konzerts aus dienstlichen Gründen absagen. In bewährter Weise führte Major Erik Kothny (WBK V) durch das vielseitige und anspruchsvolle Programm.

Ein Dirigent für vier Kapellen

Zum Finale traten alle vier Kapellen zusammen an und spielten gemeinsam Musiktitel der einzelnen Länder, wobei ein Dirigent jedes Landes alle vier Kapellen dirigierte. Abschlußlied war die beliebte und berühmte »Lilly Marleen«, Kreisvorsitzender Wolfgang Kaufmann dankte allen Mitwirkenden und überreichte den Dirigenten ein Präsent. Leider war wieder einmal das Fernsehen trotz wiederholter Einladung nicht erschienen; man entschuldigte sich mit dem Sendetermin.

Erfolg in Tirol

WALDSHUT TIENGEN — Erfolg bei der Teilnahme am 5. Internationalen Schießwettbewerb in Tirol hatten die Mannschaften der RK-UOC Hoahrhein. Die Mannschaft II sicherte sich den 4. Platz unter den 18 teilnehmenden RK Mannschaften aus der Bundesrepublik und den 34. Platz der Gesamt-Wertung unter den 83 Mannschaften!



Das Heeresmusikkorps 9 bei der 1. Internationalen Militärmusik-Show in Böblingen.

Mit der Arbeit zufrieden

Kommandeure und Landesvorstand an einem Tisch

STUTTGART (hö) — Landesvorstand und Bundeswehr sind mit der Jahresarbeit zufrieden: Zu dieser Erkenntnis kamen in einem Arbeitsgespräch der Landesvorstand und die Verantwortlichen der Bundeswehr bei einer Arbeitstagung, zu der der Landesvorsitzende seine Vorstandsmitglieder und die Bezirksvorsitzenden eingeladen hatte.

Von seiten der Bundeswehr nahmen der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Ruprecht von Butler, der Chef des Stabes, Oberst i. G. Günter Koch und die VB-Kommandeure Oberst Wolf-Dieter Laabs (Ludwigsburg), Oberst Günter Langkop (Karlsruhe), Oberst Georg Scholze (Tübingen) und der stellvertretende Kommandeur der Heimatschutzbrigade 55, Oberstlt Denk, teil. Oberst Ekkehardt Anger (Freiburg) war verhindert.

Die Veranstaltung sollte den Teilnehmern Gelegenheit geben, jeweils aus ihrer Sicht zu den Erfahrungen und Problemen der Reservistenarbeit Stellung zu nehmen.

In einer offenen Gesprächsrunde wurde dabei festgestellt, daß die gesteckten Ziele des Landesvorstands für 1983 voll erreicht wurden. Als besonderer Höhepunkt wurde dabei die Teilnahme von Verteidigungsminister Dr. Manfred Wörner am Landesdelegiertentag herausgestellt. Die Sicherheits- und verteidigungspolitische Information der Reservisten und die Öffentlichkeitsarbeit werden auch in den kommenden Jahren weiter verstärkt werden und sollen auch weiterhin im jeweils möglichen Rahmen von der Bundeswehr unterstützt werden. Einen besonders breiten Raum nahm die Diskussion über die Verbesserung der studentischen Arbeit ein. Obwohl es ein schwieriges Gebiet ist, soll hier zielstrebig weitergearbeitet werden. Der Landesvorstand bat den Befehlshaber um Unterstützung bei der mob-Einplanung älterer Reservisten und für eine gelockerte

Form der Ausbildung von Reserveunteroffizieren. Mit einem gemeinsamen Abendessen endete dieses Arbeitsgespräch in kameradschaftlicher Harmonie.

RK-Gründung in Bad Wimpfen

BAD WIMPFEN (ha) — Zahlreiche Reservisten aus Bad Wimpfen und Umgebung gründeten in Bad Wimpfen eine neue RK. Zum Vorsitzenden wurde Olt d.R. Roland Emert gewählt. Stellvertreter wurde Fw d.R. Edgar Fonger. In den Vorstand kamen auch StÜffz d.R. Gerhard Bühring als Kassenwart und HptGefr d.R. Günther Biemüller als Schriftführer. Der Kreisvorsitzende Kurt Meiser wünschte der RK, daß sie sich bald in die Gemeinde integriert und sich einen eigenen Namen schafft.

Donau-Waffenlauf: Interessenten melden

ULM (kra) — Der 13. Internationale Donau-Waffenlauf findet am Samstag, den 5. Mai 1984, in Ulm statt. Alle Interessenten werden gebeten, sich diesen Termin vorzumerken. Ausschreibungen werden rechtzeitig zugesandt. Alle bisher nicht Berücksichtigten, die Interesse an einer Teilnahme haben, wenden sich bitte an: VdRBw e.V. Kreisgeschäftsstelle Ulm, Frauenstr. 134, 7900 Ulm Tel. 0731/6 56 20.



Eine Schießmannschaft der RK Böblingen nahm erfolgreich am 5. Internationalen Minuteman-Schießwettbewerb, an dem 32 Mannschaften aus neun NATO-Staaten mitgewirkt haben, in Mittenwald teil. Im Anschluß besichtigte die Mannschaft das Gebirgsjägerdenkmal in Mittenwald (Foto). Der Tag klang mit der Siegerehrung und einem Festbankett in Garmisch-Partenkirchen aus.

Schlauchboot auf der Brenz

GIENGEN/BREZ (EG) — Es sieht so einfach aus, mit einem Schlauchboot auf dem Wasser »herumzuschippern«, doch das erfordert Kraft, Disziplin und auch Köpfe. Davon konnten sich die Mitglieder der RK Giengen/Brenz anlässlich einer Schlauchbootfahrt auf der Brenz überzeugen. Zunächst stand die Theorie im Vordergrund. Da mußte erst gelernt werden, wie ein Pionierschlauchboot zu Wasser gelassen wird, wie Befehle lautlos übermittelt und Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Der Vortrag wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden der RK, Gefr d.R. Herbert Rother, gehalten, der vom Leitenden der Schlauchbootfahrt, HptFw Knodel vom VKK 512, unterstützt wurde.

Nach dem theoretischen Unterricht führen die Kameraden mit ihren Pkws nach Anhausen. Von hier ging die »Fahrt« über das Eselsburger Tal und Herbrechtingen zur Filzfabrik Giengen/Brenz. Schnell ergab sich ein Wettkampf zwischen den Schlauchbootbesatzungen. Zahlreiche Zuschauer, die das Rennen verfolgten, feuerten die Wettkämpfer an. Nachdem die Filzfabrik umrundet war, wobei einige Kameraden unfreiwillig »baden gingen«, wurde die Veranstaltung mit einem gemütlichen Beisammensein beendet.

Gold für Karl Eberle

Hptm d.R. Horst Großkinsky neuer OrgLeiter

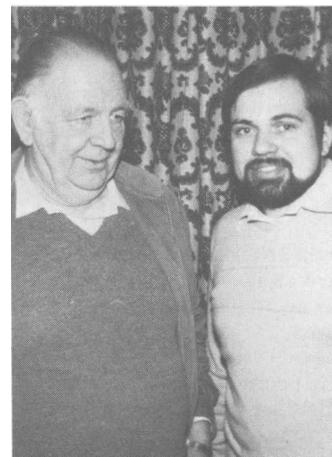
SAULGAU (kws) — In der Kreisgeschäftsstelle Bodensee-Oberschwaben (Nord) in Saulgau gab es zum Jahresende einen bedeutenden Wechsel: OrgLeiter Karl Eberle (63) trat in den Ruhestand. Sein Nachfolger wurde Horst Großkinsky (30).

Schon bei der Jahresabschlussfeier der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben, verbunden mit dem 20jährigen Bestehen der RK Wangen im Allgäu, war HptFw d.R. Eberle offiziell durch den Kreisvorsitzenden, Maj d.R. Manfred Meichsner, verabschiedet worden. Er hob die langjährigen Verdienste von Karl Eberle hervor, der seit 23 Jahren in der Reservistenarbeit des Kreises tätig war, seit zwölf Jahren als hauptamtlicher OrgLeiter.

Elf der jetzt 26 Reservistenkameradschaften in der gesamten Kreisgruppe wurden von Eberle gegründet. Viele der 1170 Mitglieder hat Eberle geworben. Er hat das »Gesicht« der Kreis-

gruppe nachhaltig geprägt. Seine Militärpatrouillen und sonstigen Aktivitäten sind weit über die Kreisgruppe hinaus bekannt.

Als Geschenk erhielt der Geehrte eine Bundesbahnreise für sich und seine Frau, um sich endlich einmal erholen zu können. Landesvorsitzender Oberstlt d.R. Roland Ziegler zeichnete Karl Eberle mit der Landesmedaille in Gold aus. Karl Eberle verabschiedete sich bei allen Kameradschaften und stellte seinen Nachfolger, Hptm d.R. Horst Großkinsky (30), vor. Der studierte Gymnasiallehrer ist seit 1976 Mitglied im VdRBw, war stellvertretender Kreisvorsitzender von Karlsruhe und zuletzt Karlsruher Bezirksvorsitzender.



In den Ruhestand verabschiedet wurde der langjährige OrgLeiter der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben, HptFw d.R. Karl Eberle (links). Sein Nachfolger ist Hptm d.R. Horst Großkinsky (rechts).
Foto: Steim

Konzert für die Senioren

Drei Veranstaltungen der RK Backnang

BACKNANG (bl) — Drei Veranstaltungen des reichhaltigen Programmes der RK Backnang wollen wir hier kurz anreißen:

- Mit 15 kg Gepäck im Rucksack traten die sechs Teilnehmer der 3. RK-Wanderung ihren beschwerlichen Marsch an. Nachdem in den vergangenen Jahren der Schwarzwald und das Hohenloher Land »erwandert« wurden, ging es diesmal in fünf Etappen auf dem König-Ludwig-Weg von Starnberg nach Füssen.

- Das Heeresmusikkorps 9 der eins Luftlandedivision unter der Leitung von Oberstlt Wolfgang Rödiger bestritt ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Altenhilfe Backnang. Die RK hatte die Organisation des Konzertes übernommen. In der vollbesetzten Stadthalle bedankte sich der Schirmherr, Oberbürgermeister Martin Dietrich, beim Heeresmusikkorps und bei den Reservisten, die — wie er ausführte — schon immer ein Herz für die alten, bedürftigen Mitbürger gehabt, und in einer Zeit, als es noch keine Altenbetreuung gegeben hat, Ausflüge und Altennachmittage veranstaltet hätten. FKpt d.R. Reutsch dankte den Musikern im Namen der RK und überreichte Oberstlt Rödiger das von ihm gestiftete Ehrenschild der RK Backnang. Beim Sommerfest des Vereins für Altenhilfe übergab der RK-Vorsitzende, HptGefr d.R. Ceskutti, den Reinerlös des Konzertes in Höhe von 5250 DM an OB Dietrich.

- Angeregt durch das Konzertgriff die RK eine alte Tradition wieder auf: Die Bewohner einer Altenwohnanlage in Backnang wurden zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Mit Kaffee und Kuchen wurde der Nachmittag eröffnet. Spätestens nach dem ersten Glas Wein kam eine angeregte Unterhaltung zwischen Alt und Jung zustande, die nur durch kleine Sketche und Gedichte unterbrochen wurde.

RK Aalen beim Abschlußappell

ELLWANGEN/AALEN (pr) — Die Versorgung der Panzergrenadierbrigade 30 und die Instandsetzung ihrer Fahrzeuge war Mittelpunkt einer Übung, die die InstKp 300 und die NschKp 300 vier Tage lang im Raum ostwärts von Ellwangen probte. Daran beteiligt waren 852 Soldaten, darunter rund 150 Reservisten, und 275 Fahrzeuge. Alle Soldaten äußerten sich geradezu begeistert über das gute Verhältnis zur Bevölkerung. Die viertägige Übung klang mit einem Appell bei Fackelbeleuchtung im Hof der Kapfenburg aus. Die musikalische Umrahmung übernahm dabei die aus Reservisten und aktiven Soldaten der InstKp 300 bestehende einzige Garnisonkapelle. Bei der Ansprache begrüßte der stellvertretende Brigadekommandeur, Oberst Üttinger, auch eine größere Abordnung der RK Aalen.

Gründungsfeier der RK Geislingen

GEISLINGEN (RP) — Nach längerer Vorbereitungszeit fand in Steinenkirch die Gründungsfeier der RK Geislingen statt. Der Vorsitzende, Lothar Knopf, hieß eine Reihe von Ehrengästen willkommen, darunter den Vorsitzenden der Kreisgruppe Ostwürttemberg, Manfred Butz, und den Vorsitzenden der Bezirksgruppe Stuttgart, Norbert Lämmerzahl.

Namens der Geislinger CDU-Gemeinderatsfraktion begrüßte Stadtrat Reinhold Schenk das neue Mitglied im Vereinsleben der »Starthilfe«, der er als persönliches Geschenk einen Zinnteller anfügte. Hauptkommissar Otto Pachner, Leiter des Polizeireviere Geislingen, unterstrich die Bedeutung der RK, deren Ziel nicht nur die Geselligkeit, sondern auch die militärische Förderung sei.

Bildersuchfahrt in der Ortenau

SCHUTTERWALD (g.h.) — Auch 1983 fand bei gutem Wetter die schon traditionelle Bildersuchfahrt der RK Schutterwald statt. Sie stand unter dem Motto: »Mit der ganzen Familie kreuz und quer durch den Ortenaukreis«. Am Start fanden sich 21 Fahrzeuge mit insgesamt 56 Insassen ein.

Die Teams mußten einen Geschicklichkeitstest durchführen und einen Fragebogen über Politik ausfüllen. Anschließend wurden sie auf die Strecke geschickt.

Den ersten Platz belegte Markus Eggs vor Gerhard Wussler und Günter Wallenfang. Der Letztplatzierte erhielt wie jedes Jahr als Trostpreis ein Schlußlicht (Nebelschlußleuchte).

Die Reservisten als »Staatsschützer«

Erfolgserebnis im »Friedenscamp«

MUTLANGEN (pr) — Wie wird es ausgehen? — Mit diesem vagen Gefühl starteten die Mitglieder des neugegründeten Arbeitskreises für Sicherheits- und Verteidigungsfragen unter der Leitung von Hptm d.R. Roduch, verstärkt durch Mitglieder der Kreisgruppe Ostwürttemberg, zur Fahrt ins Friedenscamp beim Mutlanger Krankenhaus.

An diesem Tag hatten sich die Prominenten der »Friedensbewegung« angekündigt, tags darauf sollte die Blockade des US-Stützpunktes Mutlangen beginnen.

Schon beim Eintreffen im Friedenscamp fiel die Gruppe ostwürttembergischer Reservisten rein äußerlich auf, was einen Bewohner des Friedenscamps zu der Aussage verleitete: »Die Staatsschützer kommen.« Der erste Eindruck bestätigte die schon vorher gehegte Vermutung: viele Plakate und Spruchbänder gegen die PERSHING II, keine gegen die SS-20. Auf dem Wege zum großen Zelt entspannen sich schon bald erste Diskussionen zwischen Bewohnern des Friedenscamps und einzelnen besonders engagierten Reservisten mit Erfahrung durch frühere Aktionen. Der erste Überraschungseffekt war gelungen: das Auftreten einer Reservistengruppe, die einen ganz anderen Standpunkt darlegt. Gespannt wurde nun die Ankunft der Prominenten im großen Zelt erwartet. Und es gelang etwas, was von den Reservisten niemand erwartet hatte und was bei den Bezugsgruppen keine große Freude auslöste: Prominente wie der frühere Berliner Regierende Bürgermeister Albertz, Professor Gollwitzer und General a. D. Gerd Bastian stellten sich der Diskussion mit den Reservisten. Daß hier keiner überzeugt werden konnte, war allen Reservisten klar, aber den eigenen Standpunkt überzeugend vertreten zu haben, war ein großes Erfolgsergebnis.

Der zweite Einsatz des Arbeitskreises erfolgte am Samstag während der Blockade vor dem US-Stützpunkt, wobei es darum ging, durch einen sicheren Standpunkt in der Diskussion das Umfeld zum Nachdenken zu bringen.

Das Fazit aus der Mutlanger Aktion: Im Friedenscamp traf die Reservistengruppe auf den harten Kern der Friedensbewegung. Topgeschulte Mitglieder der Friedensbewegung sind nicht zu überzeugen.

Mitläufer können zum Nachdenken gebracht werden. Reservisten müssen zeigen, daß es auch Menschen gibt, die den Schlagworten der Friedensbewegung Argumente entgegengesetzt. Hauptziel muß sein, die schweigende Mehrheit anzusprechen und zum Nachdenken zu bringen.

Reservisten schossen für US-Abzeichen

ELLWANGEN (pr) — Auf der Standortschießanlage Ellwangen-Eigenzell schossen rund 50 Reservisten der Kreisgruppe Ostwürttemberg mit dem amerikanischen Maschinengewehr. Unter der Leitung von First Lieutenant Dozier von der 56. Feldartilleriebrigade und HptBtsm Klose vom VVK 512 konnten sich die Teilnehmer für US-Schießabzeichen qualifizieren.

Fischer wiedergewählt

HEILBRONN (kk) — Der Vorsitzende der RK Heilbronn, OFw d.R. Ottmar Fischer sowie der Kassenwart, OGeFr d.R. Gerhard Dudek, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu wurden in den Vorstand gewählt als stellvertretender Vorsitzender StUffz d.R. Hermann Schmitt sowie als Schriftführer Uffz d.R. Kurt Kübler.



Oberst Scholze, Kommandeur im Verteidigungsbezirk 54, besuchte die RK Seckach-Alb, um der erfolgreichen Schützenmannschaft sowie der ganzen Kameradschaft seine Anerkennung auszusprechen. Diese Mannschaft errang in vier Jahren mit G3-Gewehr 5 erste Plätze und mit KK-Gewehr 2 erste Plätze. Auf dem Bild Oberst Scholze mit der Mannschaft, die den von ihm gestifteten Wanderpokal nach zweimaligem Gewinn behalten darf.



Reservisten aus Ostwürttemberg stellten sich der »Friedensdiskussion« im Mutlanger Friedenscamp: Einer der Gesprächspartner war der Berliner Pfarrer Heinrich Albertz (Dritter von rechts). Neben ihm (mit verschränkten Armen) der Vorsitzende der Bezirksgruppe Stuttgart, Norbert Lämmerzahl. Foto: Kirschner

Abwechslungsreiche Nacht

Nachtmarsch der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben

SAULGAU (kws) — 34 Mannschaften aus über 20 Reservistenkameradschaften der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben beteiligten sich im Raum Saulgau an einem Nachtorientierungsmarsch. Karl Eberle machte seinem ohnehin guten Ruf als Organisator solcher Veranstaltungen alle Ehre. Die einzelnen Marschgruppen mit 170 Teilnehmern starteten von verschiedenen Punkten aus und mußten möglichst viele Punkte im Gelände anlaufen. Der Vollmond war zwar eine gewisse Hilfe, doch bereitete die Orientierung bei Nacht und schlechter Sicht oft beachtliche Schwierigkeiten, die sogar einige Gruppen zum Abbruch zwangen.

Kreisvorsitzender Maj d.R. Manfred Meichsner nahm die Siegerehrung vor. Die ersten

Plätze belegten die Mannschaften der Kameradschaften Argenbühl, Oberer Linzgau und Weingarten I.

Oberstlt Gisegh, Kommandeur des VVK in Weingarten, dankte »seinen« Reservisten und dem Org-Leiter für die gezeigten Leistungen ebenfalls recht herzlich.

Wanderpokal bleibt in Trossingen

TROSSINGEN (ba) — Die RK Trossingen veranstaltete im Trossinger Schützenhaus ein Pokalschießen. Es beteiligten sich 14 Mannschaften, darunter drei Damenteams. Selbst aus Fribourg/Schweiz waren Schützen angereist, ferner Mannschaften aus Konstanz, Stockach, Schwenningen sowie zwei Teams vom Rathaus Trossingen und fünf vom Bundeswehrdepot Spaichingen.

Nach der Begrüßung durch Lt d.R. Günther Stefanac (Vorsitzender der RK Trossingen) nahm Kassenwart Rudi Eppler die Ehrung vor. Als Hausherr belegte der Schützenverein Trossingen bei den Herren den 1. Platz. Der Wanderpokal ging zum 3. Mal an die Trossinger Schützen und ist jetzt in deren Besitz übergegangen. Die RK Trossingen belegte den zweiten Platz vor den Reservisten aus Villingen-Schwenningen. Bei den Damen gewann der Schützenverein Trossingen vor der 1. und 2. Damenmannschaft des Gerätedepots Spaichingen.

In der Einzelwertung bei den Damen belegte den 1. Platz mit 188 von 250 möglichen Ringen Doris Münch vom Schützenverein Trossingen. In der Einzelwertung Herren siegte mit 207 Ringen Hans-Georg Eberling von der RK Villingen-Schwenningen.

AKTIVaktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41: Telefon: 07 21 / 14 42 26 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirksamtsreferenten.

Rechtzeitige Hilfe kann Leben retten

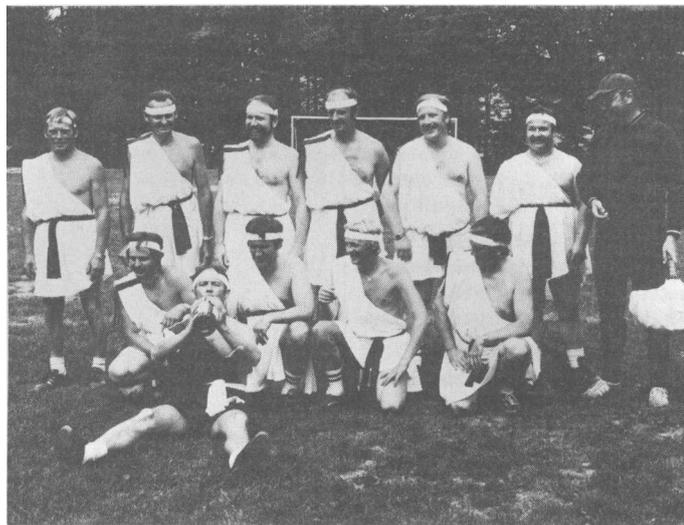
EMMENDINGEN (a) — Wenn rechtzeitig und sachgerecht immer Hilfe geleistet würde, könnten mehr als die Hälfte aller Unfallopfer gerettet werden, lautet die aufrüttelnde Aussage von Reservistenkamerad, Unterrichtspfleger und DRK-Ausbilder Kurt Armbruster im Rahmen der monatlichen Versammlung der RK Emmendingen im Teninger DRK Heim. Im ersten Teil wurde ein Film gezeigt »Sofortmaßnahmen am Unfallort«; im zweiten Teil wurde Erste Hilfe geübt, und zuletzt wurde ein Film über »Verhalten am Unfallort« gezeigt.

Reservisten wurden »zur Ader« gelassen

PFORZHEIM (hu) — »Jede Blutspende bedeutet Hilfe«. Unter diesem Motto fanden sich zahlreiche Mitglieder der RK Pforzheim bereit, das Deutsche Rote Kreuz und damit viele Schwerkranken und Verletzten tatkräftig zu unterstützen und ihre soziale Mitverantwortung zu beweisen. Der Initiator dieser »Reservisten-Aktion«, Manfred Hudelmaier, vom RK-Vorsitzenden Siegfried Kuhnle nachhaltig unterstützt, betonte, daß man das DRK auch weiterhin mit Blutspenden unterstützen wolle. Diese Initiative fand in der Öffentlichkeit ein positives Echo.

Einer kam sogar aus Friedrichshafen

MÜHLACKER (OW) — Das bereits traditionelle Kleinkaliberschießen der RK Mühlacker fand auf der Schießanlage des Schützenvereins Oberderdingen am Hagenrain statt. Die Beliebtheit dieser Zusammenkunft ist unbestritten: Ein Mitglied kam eigens aus Friedrichshafen angereist. Den ersten Platz errang Erwin Brennenstuhl aus Friedrichshafen, der 52 von 60 möglichen Ringen »herauschoß«. Den Ehrenpreis für den zweiten Platz (48 Ringe), gleichzeitig beste Frau, erhielt Erika Meschar. Berthold Göbel sicherte sich nach dem Stechen mit 47 Ringen den dritten Rang vor Gerhard Wolf. Die Ehrenscheibe, gestiftet von der Vorjahressiegerin Hannelore Daum, ging an Wolfgang Esslinger. Gastschütze Helmut Schefelmeier vom Kleintierzuchtverein Lomersheim erzielte in der Wertung »Gäste« 46 Ringe und durfte eine Trophäe in Empfang nehmen.



Fußballturnier: Bereits im 5. Jahr wird in der Kreisgruppe Franken ein Fußballturnier ausgetragen, diesmal in Assamstadt veranstaltet. Bevor das Endspiel angepfiffen wurde, trugen die RK-Vorsitzenden ein Fußballspiel gegen die Mädchen der Volleyball-Abteilung des TSV Assamstadt aus. Dabei traten die Reservisten als Gladiatoren verkleidet an (unser Foto). In einem Spiel, in dem die Komik die Spannung bei weitem übertraf, waren die Mädchen schließlich mit 4:1 erfolgreich. In einem spannenden Endspiel ging dann Assamstadt mit einem 1:0 gegen Hundheim-Steinbach als Sieger aus dem Turnier hervor.

Glanz in der Mehrzweckhalle

Das Jahr mit festlichem Bali beschlossen

OSTERBURKEN (dl) — Daß die Reservisten des Neckar-Odenwald-Kreises nicht nur firm bei Biwak in freier Natur und bei Schießübungen sind, sondern es auch verstehen, eine Mehrzweckhalle zu festlichem Glanz zu bringen, bewiesen die Mitglieder der RK Kirnau (Osterburken). Daß die »Big Band« des Heeresmusikregiments der 12. Panzerdivision (Veitshöchheim) als Tanzkapelle verpflichtet werden konnte, war das i-Tüpfelchen: Exzellente Tanzmusik unter der Leitung von Major Faber erklang bis weit nach Mitternacht.

Die militärische und zivile Prominenz bewies ihre Verbundenheit zu den Reservisten durch ihre Teilnahme. Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Brümmer (Osterburken) übernommen. Den Auftakt blies der Fanfarenzug der Stadt Osterburken; die Tanzgruppe des Elferrates führte den Holzschuhtanz vor. Ein weiterer Höhepunkt und wahrer »Ohrenschmaus« waren die Darbietungen der »Ohrwürmer« aus Tauberbischofsheim, die zu wahren Beifallsstürmen Anlaß boten.

RK Aalen wieder in Salzburg

Kontakte nach Österreich wurden vertieft

AALEN (pr) — Auf Einladung der Kameradschaft Hohensalzburg und des Jagdpanzerbataillons 7 in Salzburg fuhr die RK Aalen nach Salzburg. Angehörige der NschKp 300 aus Ellwangen und der Schwäbisch Gmünder US-Garnison, Mitglieder der RK Giengen und Waldstetten hatten sich dieser Fahrt angeschlossen. Nach der Ankunft in Salzburg nahm die Gruppe zunächst am Preisschießen des Jagdpanzerbataillons 7 teil. Zur Überraschung aller hatte der Vorsitzende der RK Aalen, HptFw d.R. Manfred Butz, beim Schießen auf die Ehrenscheibe den ersten Platz errungen. Nach den Dankesworten an den Kommandeur des Jagdpanzer-

bataillons 7, Oberstlt Hoheneder, verlas Butz Grußbotschaften des Aalener Oberbürgermeisters Pfeifle und des Kommandeurs des VKK 512 Schwäbisch Gmünd, Oberstlt Enzelberger. Am Abend fand im »Heimathaus« im Salzburger Stadtteil Maxglan ein Kameradschaftsabend statt. In seiner Begrüßung hob der Obmann der Kameradschaft Hohensalzburg, Vizeleutnant i. R. Enzinger, die enge Freundschaft zwischen der RK Aalen und der Kameradschaft Hohensalzburg hervor, die durch das erneute Treffen vertieft worden war. In seiner Erwidern betonte Butz, die freundschaftlichen Beziehungen seien mit jedem Besuch enger geworden.

VKK-523-Pokal für die RK Pforzheim

PFORZHEIM (hud) — Der Vorsitzende der RK Pforzheim, HptFw d.R. Siegfried Kuhnle, hat allen Grund, stolz auf seine Wettkampfmannschaft zu sein, gewann sie doch den militärischen Vergleichskampf der Gesamregion Nordschwarzwald. Von 12 teilnehmenden RK war sie die beste. Die gegebene Lage sah vor, daß die Gruppe von ihrer Einheit abgeschnitten sei und sich wieder zu dieser durchschlagen sollte. Voll Stolz nahm die Gruppe, bestehend aus OFährn d.R. Nonnenmacher, OFährn Kieser, Fährn Schulz und Gefr d.R. Reich, den 1. Preis entgegen und erwarb damit gleichzeitig den Pokal des Kommandeurs im Verteidigungskreis 523.

Reservisten als Schlauchbootfahrer

KÜNZELSAU (wi) — Den bisher größten Zulauf seit ihrem 20. Jubiläum hatte die RK Künzelsau bei einer Wasserausbildung auf dem Kocher. Trotz vielerlei anderer Veranstaltungen kamen knapp 70 Reservisten und aktive Soldaten aus der ganzen Region Franken in Weißbach zusammen, um sich in Theorie und Praxis mit der Handhabung der Pionierschlauchboote vertraut zu machen. Selbst die DRK-Ortsgruppe Weißbach war mit von der Partie. Als es das erste Hindernis, das Kocher-Wehr in Weißbach, zu überwinden galt, mußten freilich die ersten aussteigen, um ihr Wasserfahrzeug wieder flott zu bekommen — sehr zum Vergnügen der zahlreichen Beobachter. An Einsatzfreude und Kampfgeist fehlte es während der gesamten Fahrt nicht, und so war es auch nicht verwunderlich, daß in Ernsbach, wo zu einem technischen Halt angelegt wurde, mancher bereits recht feucht geworden war. Teilweise verstärkt durch Kameraden, die bisher mangels Transportraum das Geschehen nur vom Ufer aus betrachteten, hieß es bei der zweiten Etappe, bis zum Zielpunkt Sindingen nochmals kräftig in die Ruder zu greifen. Eine spektakuläre Abschluß-Einlage, bei der es galt, auf Blechfässern den Kocher zu überqueren, bot reichlich Gesprächsstoff für den späteren gemütlichen Abschluß. Der Dank galt der PzPiKp 360 und der Bw-Fahrschule aus Bad Mergentheim, die den An- und Rücktransport übernommen hatte.